

Runder Tisch – Information für Patientinnen/ Patienten und Angehörige



Schreitet eine Krankheit immer weiter fort, stellt sich die Frage, was für den Betroffenen in diesem Moment sinnvoll und wichtig ist. In dieser Phase müssen die Gespräche zwischen allen Beteiligten bei der Suche nach dem bestmöglichen Weg «rund» laufen.

Was ist das Ziel eines «Runden Tisches»?

Während des Aufenthalts im Spital kann es für alle Beteiligten hilfreich und notwendig sein, einen so genannten «Runden Tisch» zu organisieren. Das Ziel ist, vorausschauend Entscheidungen zu besprechen. Der «Runde Tisch» wird durch das Betreuungsteam einberufen, um eine Standortbestimmung vorzunehmen. Darauf aufbauend werden gemeinsam Ziele und zukünftige Wege entwickelt und geplant.

Der «Runde Tisch» soll Ihnen helfen, Ihre Wünsche und Hoffnungen mitzuteilen. Auch Ihre Befürchtungen und Ziele sollen angesprochen werden. Der «Runde Tisch» dient somit der Klärung und Kommunikation untereinander. Es ist eine strukturierte Gesprächsrunde für alle Betroffenen, in dem Zeit, Respekt und Vertrauen zentral stehen.

Der «Runde Tisch» kann ebenfalls genutzt werden, um sich gegenseitig kennenzulernen (Spitex, spezialisierte Palliative Care, etc.). So können gemeinsam Ziele für das weitere Vorgehen (z.B. in Bezug auf den Austritt) formuliert werden. Je nach Bedarf werden im Anschluss zusätzliche Treffen mit weiteren Personen vereinbart.

Wie wird ein «Runder Tisch» durchgeführt und welche Fragen werden besprochen?

Sie und – wenn Sie es wünschen – Ihre Angehörigen werden für den «Runden Tisch» eingeladen. In der Regel dauert dieses Gespräch nicht mehr als 45 Minuten. Die Ärztin/der Arzt und/oder die Pflegefachperson werden mit Ihnen und eventuell Ihren Angehörigen das Gespräch vorbereiten. Inhalte und Ihre Ziele werden mit Ihnen besprochen. Im Zentrum stehen immer Ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse. Im Gespräch werden folgende Themenbereiche an Hand der sogenannten SENS Struktur angesprochen:

- **Symptommanagement:** Welche Beschwerden machen Ihnen Sorgen?
- **Entscheidungsfindung und Erwartungen:** Welche Entscheide stehen an? In welche Richtung soll es gehen? Was erwarten Sie für die nächsten Tage, Wochen und Monate – auch von möglichen Behandlungen? Was soll getan oder unterlassen werden? Welche Fachpersonen braucht es noch?
- **Netzwerk:** Wo möchten Sie am liebsten sein? Wer kann Sie dort am besten unterstützen? Welche Ressourcen oder Hilfsmittel stehen Ihnen zur Verfügung?
- **Support der Angehörigen:** Machen Sie sich Sorgen um Ihre Angehörigen? Welche Möglichkeiten zur Entlastung Ihrer Angehörigen gibt es?

Möchten Sie sich mit einigen Fragen, die häufig diskutiert werden, vorbereiten? Wir geben Ihnen dazu gerne ein Arbeitsblatt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Pflegefachperson oder die Ärztin/den Arzt.

Inselspital

Universitäres Zentrum für Palliative Care

SWAN-Haus, Stock C, 517a

Anna-Seiler-Allee 24

3010 Bern

Tel. +41 31 632 63 20

palliativzentrum@insel.ch

www.palliativzentrum.insel.ch

www.insel.ch

«Jeder weiss, wovon ich rede, es läuft alles.
Ich fühle mich wie in einem Körbchen.
Ich habe Vertrauen. Ich weiss, ich kann mich
auf das, was mir gesagt wird, verlassen.
Es wird so gemacht, wie ich es will.»

Zitat einer Patientin nach einem «Runden Tisch»